



## Hilfe für Menschen mit psychischen Erkrankungen in Indonesien

**Der Steyler Missionar Pater Aventinus Saur setzt sich für psychisch kranke Menschen auf der Insel Flores ein.**

Gemäss den offiziellen Statistiken gibt es auf der Insel Flores rund 3'500 Patienten mit psychischen Erkrankungen. Die Dunkelziffer ist noch viel höher. Obwohl die Mehrheit der Bevölkerung sich zum christlichen Glauben bekennt, gibt es dennoch weiterhin abergläubische Ansichten, wenn es um Menschen mit psychischen Erkrankungen geht. In der Meinung sie seien von bösen Kräften besessen, werden sie stigmatisiert und ihre Nöte übersehen. «Als Menschen mit psychosozialen Behinderungen werden sie missachtet. Und wenn man sie beachtet, behandelt man sie nicht mit Medikamenten, sondern sperrt sie ein», weiss Pater Aventinus Saur. 2013 begann sein Engagement für die Menschen am Rand der Gesellschaft mit Anselmus, einem jungen Mann, der an verschiedenen psychischen Krankheiten litt. Aus Angst und Hilflosigkeit hatte seine Familie ihn an einen Holzblock gefesselt. «Pasung» wird dieser Umgang mit psychisch kranken Menschen genannt. Zwar ist pasung in Indonesien offiziell verboten, aber es wird weiterhin praktiziert. Pater Aventinus sorgte schliesslich dafür, dass Anselmus die richtigen Medikamente und eine Therapie erhielt. Er wurde aus dem pasung befreit, was sein Leben grundlegend veränderte. Heute ist seine psychische Gesundheit stabil und er konnte sogar lernen mit einem Computer zu arbeiten.

### **Befreiung aus den Fesseln**

Inzwischen haben sich Teams von Freiwilligen der Arbeit des Steyler Missionars angeschlossen. Daraus ist 2016 die Organisation KKI «Kelompok Kasih Insanis» (Gruppe der Menschenliebe) entstanden. Die Freiwilligen der KKI sind mittlerweile neun Distrikten der Insel Flores aktiv. Zum einen suchen sie nach psychisch Kranken, die entweder von ihren Familien aus Scham und Hilflosigkeit versteckt gehalten werden oder die ganz auf sich allein gestellt auf der Strasse leben. Zum anderen versorgen sie diese Menschen mit angemessenen Medikamenten. Dabei arbeiten sie mit den örtlichen Kliniken zusammen. Schliesslich setzen sie alles daran, psychisch kranke Menschen von ihren Fussfesseln (pasung) zu befreien.





## Bewusstsein für die Bedürfnisse der Kranken stärken

Langfristig wollen Pater Aventinus und seine Organisation KKI die Gesellschaft verändern. Mithilfe eines Youtube-Kanals und verschiedenen sozialen Medien kann KKI eine breite Öffentlichkeit erreichen. Damit leisten sie Aufklärungsarbeit und bringen die Interessen von Menschen mit psychischen Störungen ins Bewusstsein der Gesellschaft. Mit demselben Ziel hat Pater Aventinus auch ein Buch veröffentlicht, in dem er über seine Erfahrungen mit psychisch kranken Menschen berichtet. KKI fordert die lokalen Regierungen auf, die Gesundheitseinrichtungen angemessenen mit Medikamenten zu versorgen. Darüber hinaus halten die Teams von Freiwilligen die Familien mit psychisch Kranken an, ihre Angehörigen nicht zu stigmatisieren, sondern sie mit offenem Herzen und Würde zu behandeln.

### Therapien ermöglichen

Manche Patienten, die von ihren Fussfesseln befreit werden konnten, benötigen eine längere intensive Behandlung. Um ihnen die Therapie zu ermöglichen arbeitet KKI mit dem Receng Mose Rehabilitation Center in Ruteng, Flores zusammen. Pater Aventinus bittet um unsere Unterstützung, damit er für die nächsten drei Jahre fünf ständige Therapieplätze in dem Reha-Zentrum finanzieren kann. Dazu benötigt er einen Betrag von 27'800 Franken.

## Was Ihre Spende bewirken kann

- **Mit 30 Franken** sorgen Sie für die Verpflegung von Patienten und Begleitpersonen auf dem Weg zum Reha-Zentrum.
- **Ihre Spende von 50 Franken** deckt die Transportkosten eines Patienten zum Reha-Zentrum.
- **Mit 160 Franken** finanzieren Sie die monatlichen Kosten eines Therapieplatzes.

Jede Spende, ob klein oder gross, ist eine wertvolle Hilfe.

Postcheck 90-13192-2

IBAN: CH16 0900 0000 9001 3192 2



Steyler Missionsprokur  
Missionshaus Maria Hilf  
Schlossbergstrasse 13  
6312 Steinhausen

Tel +41 (0)41 749 47 52

Fax +41 (0)41 749 47 77

mission@steyler.eu

www.steyler-missionsprokur.ch